

Projektgenehmigung für Pflichtschutzräume

TWP 84

TWS 82

TWE 94

Der Antragsteller oder die Antragstellerin muss nur die markierten Felder ausfüllen

| | | | |
|--------------------------|--------------------------------------|-----------------------|--|
| ZSO: | | Obj.-Nr.: | |
| Objekt-Adresse (Lage): | Plz: | Gemeinde: | |
| Parz.-Nr.: | Beurteilungsgebiet: | | |
| Name/Vorname bzw. Firma: | Bauherrschaft | Projektverfasser/ -in | |
| Adresse: | | | |
| Plz / Ort: | | | |
| Telefon - Nr.: | | | |
| Fax - Nr.: | | | |
| Objekt-Art: | | | |
| Kategorie: | | | |
| Zugewiesene Objekte: | siehe Liste <input type="checkbox"/> | | |

Erforderliche Schutzplätze

*) = halbe Zimmer werden nicht gerechnet !

| Objektart | Einheit | Anzahl | Faktor | SP | Bemerkungen |
|--|---------------|--------|-------------|----|---|
| Wohnungen / Wohnheime | Zimmer | | 0.67 | | 2 SP pro 3 Zimmer *) |
| Spitäler / Alters- und Pflegeheime | Patientenbett | | 1.00 | | 1 SP pro Patientenbett |
| Total erforderliche Schutzplätze | | | | | Bruchteile abrunden |
| Reserve - Schutzplätze aus Objektstrasse | SR-Obj.-Nr.: | | (-) | | Vers.-Nr.: <input type="text"/> |
| Schutzplätze aus bereits bezahlten Ersatzbeiträgen | | | (-) | | Datum: <input type="text"/> Nr.: <input type="text"/> |
| Zu erstellende Schutzplätze | | | | | |
| Reserve - Schutzplätze | | | (+) | | |
| Effektive Schutzplätze | | | | | |

| Schutzraumdaten | Einheit | Ausmass | Detailmasse | | | |
|------------------------------------|----------------|---------|---------------------|--|--------|-------------|
| Total Bodenfläche (exkl. Schleuse) | m ² | | | | | |
| Bodenfläche der Schleuse | m ² | | | | | |
| Raumhöhe | m | | | | | |
| Total Rauminhalt (exkl. Schleuse) | m ³ | | | | | |
| Anzahl SR-Kammern | Stk. | | Anzahl Liegestellen | | Stk. | |
| Anzahl WC | Stk. | | Anzahl TC | | Stk. | |
| Anzahl Fluchtwege | Stk. | | Notausstieg | | | Fluchtröhre |
| Anzahl TC-Sortimente | Stk. | | 8-er | | 15-er | 30-er |
| Belüftung | Stk. | VA 40 | VA 75 | | VA 150 | VA |

1. Einzureichende Unterlagen

(Dem Ortsexperten / der Ortsexpertin sind nachstehende Unterlagen einzureichen)

- Projektgenehmigungsformular (für jeden Schutzraum und jede Objekt-Nr. ein separates Formular) 1-fach
- Situationsplan 1:500 oder 1:1000 (mit Angaben wie: Lage Schutzraum, Fluchtröhre und Notausstieg, Trümmerbereich) 1-fach
- Sämtliche Projektpläne des Gebäudes (Grundrisse, Schnitte, Fassaden mit Lage des Schutzraumes 1: 100 oder 1:50) 1-fach
- Schutzraumplan 1:50 (Architektenplan mit Massangaben)
 - Anordnung der Liegestellen, Aborte und Beleuchtung
 - Ventilationsaggregat und Überdruck-/Explosionsschutzventil-Komponenten mit Vermassung
 - Schutzraumfremde Leitungen und Apparate: Lage, Dimension und Material (Kalt-, Warm-, Heiz und Abwasserleitungen) 2-fach
- Unterlagen aus Vorbesprechungen (sofern vorhanden) 1-fach
- Statische Berechnung (Armierungsannahme und Traglastnachweis), Schalungs- und Armierungspläne mit Eisenlisten können später eingereicht werden, jedoch **spätestens 4 Wochen vor Baubeginn** 2-fach

2. Bedingungen zur Projektgenehmigung

3. Hinweise

- 1.1 Gemäss Art. 48, Abs. 1 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz dürfen Baubewilligungen erst erteilt werden, wenn die zuständigen Stellen über die Schutzraumbaupflicht entschieden haben.
- 1.2 Projektänderungen bedingen eine Neubeurteilung einer bereits erteilten Schutzraumbewilligung.
- 1.3 Die Projektgenehmigung ist nach Erteilung der Baubewilligung 2 Jahre gültig. Nach Ablauf dieser Zeit ist das Gesuch neu einzureichen.
- 1.4 Mit den Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die Statik und Armierungspläne von der zuständigen Stelle genehmigt vorliegen.
- 1.5 In den Plänen eingetragene Änderungen sowie Bedingungen zur Projektgenehmigung sind für die Bauausführung verbindlich.
- 1.6 Boden-, Wand- und Deckenarmierungen sind durch die Bauleitung drei Tage vor dem Betonieren dem Kontrollorgan zur Abnahme anzumelden. Mit den Betonierarbeiten darf erst nach der Armierungsabnahme begonnen werden.
- 1.7 Die Schutzraumabnahme ist spätestens **3 Monate nach Bezug des Gebäudes** mit dem Kontrollorgan zu vereinbaren.

4. Gesetzliche Bestimmungen / Technische Weisungen

Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) vom 4. Oktober 2002, Verordnung über den Zivilschutz (ZSV) vom 1. Januar 2004, Technische Weisungen für den privaten Schutzraumbau vom 1. Februar 1984 (TWP 1984), für spezielle Schutzräume vom 2. Februar 1982 (TWS 1982), für die Konstruktion und Bemessung von Schutzbauten vom 1. Dezember 1993 (TWK 1994) und für die Erneuerung von Schutzräumen vom 20. Januar 1994 (TWE 1994).

5. Genehmigungsentscheid

Genehmigung ist **provisorisch** (definitive Nutzung des Gebäudes ist noch nicht bekannt)

Genehmigung ist **definitiv**

Gemeinde

Datum _____ Das Kontrollorgan _____

Kanton

Aarau, _____ **Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz**
Sektion Planung und Technik _____

Bearbeitungsgebühr

Gemäss Verordnung über die Gebühren in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Zivilschutz vom 10. Juni 1991, § 13, Abs. 3 (Fassung gemäss Verordnung vom 8. März 1996, in Kraft seit 1. Januar 1997): CHF (Verrechnung durch Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz direkt an die Bauherrschaft)

- Kopie an :**
- Bauherrschaft / Architekt / Architektin
 - Gemeinde
 - Kontrollorgan
 - Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz, Sektion Planung und Technik